

Verpflichtung zur Vertraulichkeit

Die

[Bitte Firma und Anschrift eintragen]

- nachfolgend „Bieter“ genannt -

gibt hiermit gegenüber der Stadt Aachen, Maria-Theresia-Allee 38, 52058 Aachen (nachfolgend: Stadt Aachen) die folgende Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit ab:

Präambel

Die Stadt Aachen führt ein Vergabeverfahren über eine EVB-IT-Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung einer Festnetztelefonie für die Stadt Aachen durch.

Soweit die Vergabeunterlagen nicht vertrauliche Informationen der Stadt Aachen erhalten, stehen sie über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zur Verfügung. Für den Abruf dieses Teils der Vergabeunterlagen ist keine Registrierung erforderlich.

Zum Schutz der Vertraulichkeit werden die unter § 1 Absatz 1 genannten Dokumente und Unterlagen erst nach Abgabe der vorliegenden Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit zur Verfügung gestellt.

§ 1

Vertrauliche Informationen

- (1) „Vertrauliche Informationen“ im Sinne dieser Erklärung sind sämtliche Informationen, unabhängig davon, ob als „vertraulich“ bezeichnet oder nicht, die die Stadt Aachen dem Bieter, dessen Mitarbeitern, Führungskräften, Organmitgliedern, Beratern und Vertretern im Zusammenhang mit der nationalen Ausschreibung, insbesondere zu den folgenden Dokumenten und Dateien zur Verfügung stellt oder sonst zugänglich macht und zwar einschließlich der Informationen, die die Stadt Aachen hierzu im Rahmen der Beantwortung von Bieterfragen, der Bearbeitung von Vergaberügen sowie schriftsätzlich im Rahmen von vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahren erteilt:

- **B1-3 Los 1_Preisblatt (Telefonie Leistungen) VERTRAULICH**
- **B1-2 Los 1_Leistungsbeschreibung (Telefonie Leistungen) VERTRAULICH**
- **B1-4 Los 1_Kriterienkatalog (Telefonie Leistungen) VERTRAULICH**
- **C2-00 Vertrag zur Datenverarbeitung im Auftrag VERTRAULICH**

- (2) Insoweit ist unerheblich, auf welchem Trägermedium die Vertraulichen Informationen verkörpert sind, ob diese als „vertraulich“ oder „geheim“ gekennzeichnet sind, aus Sicht der anderen Partei einen besonderen wirtschaftlichen Wert besitzen, oder andere technische oder organisatorische Maßnahmen zum Schutze der Vertraulichkeit von der offenbarenden Partei ergriffen werden.

§ 2

Verpflichtung zur Vertraulichkeit

- (1) Der Bieter verpflichtet sich hiermit,
- a. die Vertraulichen Informationen streng vertraulich zu behandeln und Dritten (wie in Abs. 2 definiert) nicht weiterzuleiten oder auf sonstige Weise zugänglich zu machen;

- b. die Vertraulichen Informationen nur an mit dem Vorhaben befasste Organmitglieder, Mitarbeiter und Berater (Need-to-Know-Prinzip) und in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Absatz 3 weiterzugeben;
 - c. im Hinblick auf die Vertraulichen Informationen zumindest dieselben Maßnahmen wie zum Schutz eigener vertraulicher Informationen, in jedem Fall aber nicht weniger als die ihm zumutbaren Maßnahmen zu treffen, um die Offenlegung Vertraulicher Informationen zu verhindern und das Interesse der Stadt Aachen an deren Geheimhaltung zu wahren;
 - d. angemessene und aktuelle elektronische Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Vertraulichen Informationen vorzuhalten und einzusetzen; und
 - e. die Vertraulichen Informationen nur zum Zweck der ausschreibungsbezogenen Prüfung und Teilnahme an der Ausschreibung zu verwenden; insbesondere wird der Bieter die Vertraulichen Informationen nicht nutzen, um sich einen geschäftlichen Vorteil im Wettbewerb gegenüber der anderen Partei, einem mit ihr verbundenen Unternehmen oder Dritten zu verschaffen.
- (2) „Dritte“ im Sinne dieser Erklärung sind sämtliche Personen und Unternehmen, die (i) nicht Partei dieser Erklärung sind oder (ii) verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG des Bieters, deren Organmitglieder, Mitarbeiter und Berater oder (iii) Organmitglieder, Mitarbeiter und Berater des Bieters, die nicht unter Abs. 1 lit. (b) fallen. Die Stadt Aachen kann dem Bieter eine Offenlegung von Vertraulichen Informationen gegenüber Dritten durch vorherige schriftliche Zustimmung gestatten.
- (3) Der Bieter wird die zur Informationserlangung Berechtigten, welche Vertrauliche Informationen erlangen, über den vertraulichen Charakter belehren und sie zur Aufrechterhaltung der Geheimhaltung und zur Einhaltung dieser Erklärung bei Nutzung der Vertraulichen Informationen verpflichten. Darüber hinaus wird der Bieter dafür Sorge tragen, dass bei der Weitergabe Vertraulicher Informationen an zur Informationserlangung Berechtigte ausschließlich sichere Informationsübermittlungs- und Kommunikationswege verwendet werden.
- (4) Der Bieter wird der Stadt Aachen unverzüglich schriftlich mitteilen, wenn er Kenntnis davon erlangt, dass Vertrauliche Informationen in irgendeiner Weise an Unbefugte gelangt sind oder die Umstände vorliegen, wonach Gefahr besteht, dass dies geschieht.

§ 3

Ausnahmen

- (1) Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht, soweit
- a. die Vertrauliche Information im Zeitpunkt ihrer Zurverfügungstellung durch die Stadt Aachen aus einem anderen Grund als der Verletzung dieser Erklärung öffentlich bekannt ist;
 - b. die Vertrauliche Information dem Bieter mittels einer anderen Quelle als der Stadt Aachen zugänglich wird, vorausgesetzt, dass der Bieter keinen Grund zur Annahme hat, dass diese Quelle selbst durch eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung gehindert ist, die Vertrauliche Information offenzulegen;
 - c. die Stadt Aachen dem Bieter durch vorherige schriftliche Zustimmung die Weitergabe bestimmter Vertraulicher Informationen an einen Dritten gestattet hat;
 - d. sich die Vertrauliche Information bereits vor der Zurverfügungstellung durch die Stadt Aachen in rechtmäßigem Besitz des Bieters befand und dem keine Vertraulichkeitsverpflichtung zugrunde liegt; oder
 - e. soweit der Bieter aufgrund der Verfügung oder Anordnung eines zuständigen Gerichts, einer zuständigen Behörde oder einer zwingenden börsenrechtlichen Bestimmung zur Offenlegung von Vertraulichen Informationen verpflichtet ist.
- (2) Sofern der Bieter in einem Fall von Absatz 1 Buchstabe e) gezwungen ist, Vertrauliche Informationen offenzulegen, wird er die Stadt Aachen unverzüglich nach Zugang der Verfügung oder Anordnung über die erforderliche Offenlegung schriftlich informieren und keine weitere Offenlegung vornehmen sowie die Stadt Aachen unterstützen, die Vertraulichen Informationen soweit wie möglich zu schützen oder gerichtlich schützen zu lassen.

§ 4

Rückgabe und Vernichtung Vertraulicher Informationen

- (1) Auf schriftliche Aufforderung der Stadt Aachen wird der Bieter sämtliche physischen und/oder elektronischen Reproduktionen und Kopien von Vertraulichen Informationen, einschließlich der

vom Bieter gefertigten Materialien, die Vertrauliche Informationen enthalten oder Rückschlüsse auf diese zulassen (gleich auf welchem Trägermedium sie verkörpert sind) nach Wahl der Stadt Aachen unverzüglich dieser zurückgeben oder vernichten und der Stadt Aachen unverzüglich schriftlich die vollständige Rückgabe oder Vernichtung bestätigen.

- (2) Anwendbare gesetzliche Aufbewahrungspflichten stehen der Rückgabe oder Vernichtung nur entgegen, wenn sie zwingend sind. Ein Zurückbehaltungsrecht des Bieters (gleich aus welchem Rechtsgrund) ist ausgeschlossen.

§ 5

Laufzeit; Übertragbarkeit

Diese Erklärung wird mit ihrer Abgabe durch den Bieter in Textform gemäß § 126b BGB wirksam. Die aus ihr folgenden Verpflichtungen des Bieter enden, wenn die letzte empfangene Vertrauliche Information ohne Verletzung dieser Erklärung oder sonstigen Rechtsbruchs nicht mehr vertraulich ist, frühestens aber nach Ablauf von zehn Jahren. Dies gilt auch, wenn dieser Empfang vor dem Inkrafttreten dieser Erklärung stattfand.

§ 6

Teilunwirksamkeit

Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sind oder werden, oder für den Fall, dass diese Vereinbarung unbeabsichtigte Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Bestimmung gilt eine solche wirksame und durchführbare Bestimmung als zwischen den Parteien vereinbart, wie sie die Parteien unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Zwecks dieser Vereinbarung vereinbart hätten, wenn ihnen beim Abschluss dieser Vereinbarung die Unwirksamkeit, Undurchführbarkeit oder das Fehlen der betreffenden Bestimmung bewusst gewesen wäre. Die Parteien sind verpflichtet, eine solche Bestimmung in gebotener Form, jedoch zumindest schriftlich, zu bestätigen.

§ 7

Schlussbestimmungen

Diese Verpflichtungserklärung unterliegt deutschem Recht.

Ort, Datum

Firma des Bieters (in Druckbuchstaben)

Hinweise:

1. Die Stadt Aachen gibt bezüglich der Vertraulichen Informationen keine Garantie oder Zusicherung ab und übernimmt keinerlei Gewährleistung. Soweit rechtlich zulässig, sind etwaige Schadensersatzansprüche des Bieters aus oder im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung Vertraulicher Informationen durch die Stadt Aachen ausgeschlossen.
2. Diese Erklärung begründet für den Bieter keinen Anspruch oder eine Pflicht, ein Angebot im Rahmen des Vergabeverfahrens abzugeben oder Generalplanerleistungen für die Stadt Aachen durchzuführen.